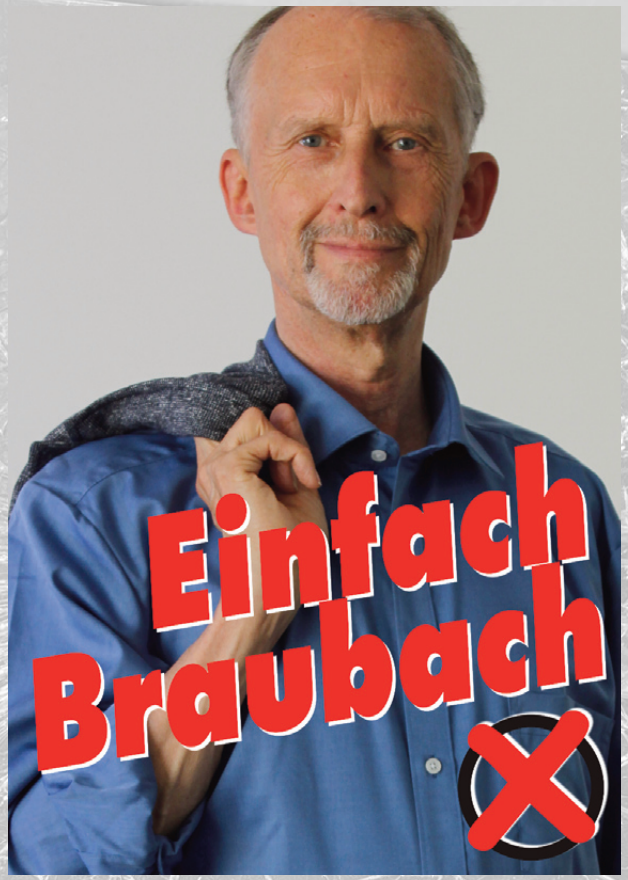
Als "Furor Teutonicus", der als geflügeltes Wort in die Sprache einging, bezeichnete der römische Geschichtsschreiber Marcus Annaeus Lucanus vor 2000 Jahren die wütende, mitleidlose, selbstvergessene Raserei der Teutonen in der Schlacht: „Im Kampf jubelten sie, weil sie hofften, das Leben auf ruhmvolle und beglückende Art verlassen zu dürfen. Mit der Schnelligkeit und Gewalt eines Feuersturms griffen sie an: tollkühn und unerschrocken, mit tierischen Stimmen und furchtbaren Schreien."



FUROR

Regie: Hans-Peter Krüger
Schauspiel: Sandra Schmitz, Martin Neumann und Chris Carsten Rohmann
Technik: Michael Bolius
Regieassistenz: Silke Andres
Produktionsleitung: Thomas Paul Schepansky

Premiere:
Freitag, 07.10.2022, 20 Uhr

weitere Aufführungen:
Sa, 08.10.2022, 20 Uhr / So, 09.10.2022, 18 Uhr
Sa, 15.10.2022, 20 Uhr / So, 16.10.2022, 18 Uhr

Aufführungsort:
GAB Kulturpunkt Paulusstraße, Bielefeld

Eintritt:
18 € /ermäßigt 13 €

Reservierungen erbeten unter:
forum-bielefeld@t-online.de
oder 0521 – 176980 (Anrufbeantworter)

Zugang nur mit medizinischem Mund-Nase-Schutz (wir empfehlen eine FFP2-Maske)!

Veranstalter:
Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.
Markgrafenstraße 2, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 – 176980
forum-bielefeld@t-online.de
www.forum-info.de

Gefördert durch:

Stiftung der Sparkasse Bielefeld

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

[kulturamt bielefeld]

Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.

FUROR

Ein Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Aufführungsrechte: HARTMANN & STAUFFACHER GmbH Verlag für Bühne, Film, Funk & Fernsehen, Köln

Das Theaterstück

Ausgerechnet in der heißen Phase seines Wahlkampfs um das Amt zum Oberbürgermeister einer großen deutschen Stadt gerät Ministerialdirigent Heiko Braubach in einen Verkehrsunfall. Schuldlos fährt er einen massiv unter Drogen stehenden jungen Mann so schwer an, dass dieser für immer auf einen Rollstuhl angewiesen sein wird.
Braubach sucht Nele Siebold, die Mutter des Jungen auf, um mit ihr zu überlegen, wie man ihrem Sohn Hilfe zukommen lassen kann.
Mitten ins Gespräch platzt Jerome, der Cousin des schwerverletzten Jungen hinein und sieht die Stunde seines heiligen Zorns gekommen: für ihn ist Braubach die Fratze des machtgierigen, bigotten und nur auf die eigene Karriere bedachten Politikers. Der Cousin wittert die Chance, Braubach zu erpressen…

Das Autorenteam

Lutz Hübner und Sarah Nemitz gehören zu den erfolgreichsten Autor:innen unserer Zeit. In ihrem Stück FUROR gehen sie der Frage nach, wie demokratische Werte in unserer Gesellschaft erodieren und was politisches Handeln kompromittiert.
Ein Stück, in dem akute gesellschaftliche Phänomene wie Wutbürgertum, Hate-Speech, „Lügenpresse", Fake-News und die Macht des gezückten Smartphones ihren Echoraum finden.
(Quelle: Hartmann & Stauffacher Verlag)

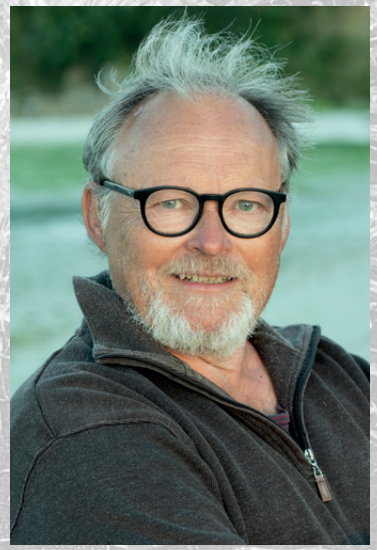
Der Veranstalter

Das FORUM für Kreativität und Kommunikation e.V. ist ein mobiles theaterpädagogisches Zentrum und Freies Theater. Seit 33 Jahren macht es sich zur Aufgabe, Menschen in ihren Lebenszusammenhängen zu ermutigen und sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln authentisch auszudrücken.
Vereinszweck ist die Förderung von Theater, Theaterpädagogik, soziokultureller Bildung, Kulturarbeit und Kunst. Alle Theaterproduktionen widmen sich engagiert aktuellen und gesellschaftlich brisanten Themen.

Das Ensemble

Regie
Hans-Peter Krüger

Hans-Peter Krüger studierte Literatur- und Theaterwissenschaft in Bochum.
Er arbeitete als freier Schauspieler in Wien und als Regieassistent an den Städtischen Bühnen Osnabrück. Seit 1987 lebt er in Dortmund und arbeitet als Regisseur, Autor und Schauspieler an verschiedenen freien Theatern, vor allem im Ruhrgebiet. 1997 erhielt er für sein Stück „Die Aufschreiberin" den Dramatikerpreis des Bundes der Theatergemeinden, 2002 für sein Jugendstück „Feuer und Flamme" ein Autorenstipendium des Staatstheaters Dresden. Als Schauspieler und Comedian wurde er 2012 mit dem Tana-Schanzara-Preis ausgezeichnet.


(Foto: Helmut Schlingensiepen)

Schauspiel

(Foto: StandOut)

Sandra Schmitz –
Nele Siebold

(Foto: Silke Andres)

Martin Neumann –
Heiko Braubach

(Foto: Laura Thomas)

Chris Carsten Rohmann –
Jerome